

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 17.06.2012

Hallo Deutsche , Leser und Nichtleser,

ich möchte heute an das letzte Sonntagswort anknüpfen.

Dort hatte ich einen Text eingestellt mit der anschließenden Frage, ob wohl jemand weiß, wann dieser Text geschrieben wurde und wer ihn verfaßt hat.

Die Netzgewitzten werden es wohl herausgefunden haben. Für die anderen hier die Auflösung. Der Text stammt aus dem [Godesberger Parteiprogramm der SPD](#), daß 1959 verfaßt wurde. Ich stelle es jetzt zum Nachlesen komplett in den Anhang.

Bitte erst das Programm lesen!

Ist das glaublich, was da 1959 von der SPD verfaßt wurde?

Was braucht es heute mehr als dieses Programm?

Ja, es sind aufgrund dessen, daß über ½ Jahrhundert vergangen ist, einige Ergänzungen notwendig, aber es ist wieder einmal der Beweis, daß man nichts neu erfinden muß, sondern bereits vorhandenes verwenden und weiterentwickeln sollte.

Also letztendlich in die Evolution eintreten, oder ist dieses etwa zu hoch angesetzt?

Man sieht also wieder auch in Beziehung auf die anderen Mitteilungen im vergangenen Sonntagswort wie wichtig es ist, Wissen zu besitzen und das vor allem auch über die Geschichte.

Es bedeutet nicht, daß das Rad der Geschichte zurückgedreht werden soll, sondern ganz einfach entsprechende Fehler, die gemacht wurden, nicht wieder zu tun und daraus entspringend auch neue größere Fehler zu vermeiden.

Die SPD, die 1959 dieses Programm geschaffen hat, ist danach höchstwahrscheinlich gemeinschaftlich in den Brutkasten der Degeneration eingezogen und hat sich darin ihr Gehirn auskochen lassen. Aber nein, so war es nicht. Zumindest bei den Führern der SPD nicht, denn diese haben sehr wohl einen großen Verstand. Was aber ist Verstand? Um es einfach auszudrücken, möchte ich es so sagen:

Verstand ist Wissen gepaart mit dem Können dieses Wissen was man hat, auch anzuwenden. Und wenn man den Verstand zusammen mit einer reinen Vernunft anwendet, würde es dem deutschen Volk heute nicht so gehen, wie es es derzeit erleiden muß.

Riesige Arbeitslosenzahlen durch das Merkelregime mit den weiterentwickelten Honeckerschen Wahlfälschungssystem verschleiert, aufgebaut auf ein juristisch nichtiges Grundgesetz, die Justiz in die Abhängigkeit gezwungen, damit die Rechtsstaatlichkeit abgeschafft und das System „Brot und Spiele“ aufs feinste weiterentwickelt. So haben z. B. die Gladiatoren der DFB-Auswahl (sie nennen sich selbst nicht mal mehr deutsche Nationalmannschaft) wie der Sklave Spartakus, für ihre gute Leistung bei den Spielen, Frauen in ihre Zellen bekommen, als sie gegen Portugal gewonnen hatten.

Was ist noch so los in unserem Land?

Die Führung der SPD hat mit den ach so lieben Grünen in ihrer Regierungszeit die Kriegseinsätze wieder begonnen, in Verbindung mit Merkel haben die Roten dann den Müntefering als Vizekanzler eingebaut. 2005 hat er die Debatte über Heuschrecken vom Stapel gelassen. Die Heuschrecken (Hedgefonds), die sie vorher mit den Grünen zusammen losgelassen haben. 2009 hat diese Mime Müntefering von einer neuen Verfassung für Deutschland gefaselt. Einer Verfassung, die Deutschland bis heute nicht hat, wie es die Grünen auf ihrem Parteitag 2011 festgestellt haben.

Was nutzt da eine 3 x G-Richterin, Christine Hohmann-Dennhardt, die der SPD angehört und die da meint:
„Nicht nur die Grundrechte werden so entwertet, sondern den Bürgern auch Entscheidungsalternativen vorenthalten, so daß ihnen Wahlen mehr und mehr als sinnloses Unterfangen zu erscheinen drohen. Noch mehr aber muß beunruhigen, daß die Grundrechte immer häufiger im politischen Geschäft als störend empfunden werden, als Hemmschuhe auf dem Weg in die Moderne. „[1]

Im übrigen war diese Gutfrau am 3 x G u. a. für Personenstandsrecht zuständig. Da fragt man sich, was die Nachfolger über die Entscheidungen des 3 x G 1973 sich durch ihr Hirn gehen lassen und zu diesem Zeitpunkt (1973) war das 3 x G noch ein ordentliches Gericht, was zur Dienstzeit der Gutfrau (1999-2011) jedoch bereits seit fast 9 Jahren ein Ausnahmegesicht war und dieses besatzungsrechtlich nicht zulässig ist.

Die neueste Eskapade der SPD ist die Abstimmungsverweigerung zum Betreuungsgeld im Bundestag. Tun sie das fürs Volk?

Nein, das tun sie nicht für das Volk, sondern darum um an die besten Plätze am Futtertrog zu kommen, frei nach den Sozialdemokraten der Slowakei [2], die im Jahr 2011 gegen den Rettungsschirm (EFSF) stimmten, damit die Regierung zu Fall brachten und nach dem Fall der Regierung sofort bereit waren für den Rettungsschirm zu stimmen und die nächste Wahl gewannen und nun am Futtertrog laut schmatzen können.

Was wird hier also weiterentwickelt?

Weiterentwickelt wird die Umdeutung des Wortes Demokratie.

Demokratie früher = Volksherrschaft

Demokratie heute = Volksbeherrschung

Und das Merkela hat es ja dem Volk bekanntlich sehr deutlich mitgeteilt, daß es keinen ewigen Anspruch auf Demokratie und soziale Marktwirtschaft geben kann.

Wie deutlich muß es das deutsche Volk wohl noch gesagt bekommen, daß sie Sklaven sind. Und erst letztlich der oberste Menschenschänder der BRD, der Gauck, das deutsche Volk in Brüssel wieder ein Stück weiter auf die Plantagen der Hochfinanz getrieben hat.

Was machen aber die LINKEN? Die LINKEN zerfetzen sich. Öffentlich wird der Streit um die Führung, um die Macht, um den besten Platz am Futtertrog geführt. Wenn man aber hinter die Kulissen schaut, wird man erkennen, daß die noch nicht verblendeten und mit einem Rest Ehrlich- und Aufrichtigkeit behafteten Menschen, aussortiert werden, damit die sich etwas in die Deckung zurückgezogenen (Wagenknecht/Gysi) später wieder vorn ansetzen und den Verkauf des deutschen Volkes mit Erfolg weiter unterstützen können.

Was ist dagegen zu tun?

Es ist Wissen aufzunehmen, zu lernen dieses anzuwenden und zwar mit einer reinen Vernunft.

Grundsätzlich heißt das, daß sich das Volk hinter eine Justiz, die ihre Unabhängigkeit wieder erreichen will, stellen muß und daß das Volk, egal aus welcher sozialen Schicht, sich ineinander verbinden muß, wozu natürlich auch das Militär gehört.

Um somit die Rechtsstaatlichkeit in Deutschland wieder herzustellen und der Exekutive die Grundlage gegeben wird, mit gültigem deutschen Recht und Gesetz auf der Grundlage von Völkerrecht die heimatlose zionistische Anarchie endlich zu beenden.

Ich sagte einmal, man darf den Gordischen Knoten nicht mit dem Schwert lösen, sondern durch gut denken, gut reden und gut handeln.

Jetzt habe ich es aber vor kurzem mit weit aus besseren Worten gehört und zwar von Andreas Clauss, der am Ende seines Vortrages [3], den er in der Schweiz gehalten hat, ein Gedicht von Friedrich Schiller zitiert hat:

Das ist nicht des Deutschen Größe
Obzusiegen mit dem Schwert,
in das Geisterreich zu dringen
männlich mit dem Wahn zu ringen
das ist seines Eifers wert.

Schwere Ketten drückten
alle Völker auf dem Erdenballe
als der Deutsche sie zerbrach,
Fehde bot dem Vatikane
Krieg ankündigte dem Wahne
der die ganze Welt bestach.

Höheren Sieg hat der errungen,
der der Wahrheit Blitz geschwungen,
der die Geister selbst befreit.
Freiheit der Vernunft erfechten
heißt für alle Völker rechten,
gilt für alle ewge Zeit.

Bitte vergeßt aber nicht vor aller Ehrfurcht, die Ihr aber haben solltet vor dem großen deutschen Geist, gut zu denken, gut zu reden und gut zu handeln.

Olaf Thomas Opelt

Staatsrechtlicher Bürger der DDR

Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[1] <http://www.flegel-g.de/richter-0010.html>

[2] <http://m.faz.net/aktuell/wirtschaft/rettungsfonds-neue-abstimmung-in-der-slowakei-11490935.html>

[2] Crashkurs Geld <http://www.youtube.com/watch?v=j8XDhIn1qac&feature=related>